



# BUNDESVERWALTUNGSGERICHT

## BESCHLUSS

BVerwG 2 WD 15.08  
TDG S 5 VL 24/07

In dem gerichtlichen Disziplinarverfahren

g e g e n

Herrn Stabsunteroffizier ...,

hat der 2. Wehrdienstsenat des Bundesverwaltungsgerichts durch

den Vorsitzenden Richter am Bundesverwaltungsgericht Golze,  
den Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. Müller und  
den Richter am Bundesverwaltungsgericht Dr. Deiseroth

am 31. Juli 2008 beschlossen:

Die Kosten des Berufungsverfahrens und die dem Soldaten erwachsenen notwendigen Auslagen werden dem Bund auferlegt.

G r ü n d e :

- 1 Die 5. Kammer des Truppendienstgerichts Süd hat mit Urteil vom 26. Februar 2008 den Soldaten freigesprochen.
- 2 Die Wehrdisziplinaranwaltschaft hat gegen dieses Urteil am 28. März 2008 Berufung eingelegt, die der Bundeswehrdisziplinaranwalt mit Schriftsatz vom 28. Juli 2008 zurückgenommen hat.
- 3 Die Kosten des Rechtsmittels sind daher gemäß § 139 Abs. 2 WDO dem Bund aufzuerlegen, der gemäß § 140 Abs. 3 Satz 1 WDO auch die dem Soldaten im Berufungsverfahren erwachsenen notwendigen Auslagen zu tragen hat.

Golze

Dr. Müller

Dr. Deiseroth